

LANG – AUER – BABUDER

„Kollegen gibt's kan!“ Musik-Kabarett – strengstes Jugendverbot

Presstext

Sie schrieben ein Stück! Sie fanden es lustig! ... die Verlage nicht!

Der Kampf begann ... um die lustigsten Pointen, die besten Songs und den größten Applaus. Und so wurden aus Freunden „**Kollegen**“ – und dabei lassen sie kein Klischee, kein Manko und kein Attribut ihrer Charaktere aus.

Die Gags treffen das Publikum stakkatoartig – und die Einschläge landen hin und wieder unter der Gürtellinie. Ein Gag-Feuerwerk der Sonderklasse – gespickt mit Songs aus sechs Jahrzehnten.

Andy Lee Lang spielt sich grantelnd durch das Programm und schnappt nicht nach Luft, sondern nach den Kollegen, die sich wiederum mit Statements über wahre Größe und Frisörtermine bei ihm revanchieren.

Werner Auer ist der gewichtige Kontrapunkt, der das Musical-Genre verkörpert und sich damit auch von den anderen beiden Kollegen auf die Schaufel nehmen lässt. Er stürzt von einem sportlichen Höhepunkt auf der Bühne in das offene Messer der Kollegen.

Und **Lucas Babuder**, die Augenweide des Trios, ständig notgeil und williges Opfer der weiblichen Besucherinnen über 40. Seine Sager sind nicht jugendfrei, aber zum Glück versteht er nicht, was er damit meint.

Eine neue Form des Kabarett, die gute Sänger zu guten Comedians und Schauspielern werden lässt und das Publikum auf eine unterhaltsame Reise mitnimmt. Eine Reise in die sexuell verworrene, verlogene, heuchlerische Welt der Kollegenschaft – um am Ende zu erfahren, dass sie sich trotzdem mögen – aber ... „**Kollegen gibt's kan!**“.